



Ein Leben für die Sache der Kinder

Der Hürther Kinderschutzbund trauert um Sigrid Nelson

Unsere liebe Sigrid Nelson, langjährige stellvertretende Vorsitzende und gute Seele des Hürther Kinderschutzbund, ist am 20. Januar im Alter von 75 Jahren gestorben. Eine kurze, schwere Krankheit hat ihr innerhalb weniger Wochen alle Kräfte genommen.

Wir sind sehr traurig, denn wir verlieren mit ihr eine unglaublich aktive Streiterin und Lobby für Kinder in Hürth, einen wundervollen Menschen, eine gute Freundin und eine kluge Ratgeberin.

Besonders am Herzen lagen ihr die Kinder, die aufgrund schwieriger Verhältnisse etwas mehr Unterstützung brauchten als andere. Ganz wichtig war ihr unser Schwimmstipendium. Zusammen mit dem Schwimmbad „De Bütt“ organisierte sie mehr als 25 Schwimmkurse, damit die Kinder schwimmen lernen und stolz ihr Seepferdchen-Abzeichen nach Hause tragen konnten. Im Vorraum des Schwimmbades klärte sie mit den Eltern so manches Problem und kümmerte sich vollkommen unbürokratisch um zügige Lösungen.

Viele Jahre förderte sie Kinder als Lesepatin und half ihnen bei den Hausaufgaben. Sie kümmerte sich um den kostenlosen Kindermittagstisch, die Ferienfahrten für Kinder zum Reiterhof, Bastelaktionen, Weihnachtsmarktstände und unzählige andere Aktivitäten. Mit viel Elan warb sie um Spenden und finanzielle Unterstützung für den Verein, so dass gute Ideen für Kinder Wirklichkeit werden konnten.

Lange Jahre vertrat sie die Interessen der Hürther Kinder als Mitglied im Jugendhilfeausschuss und nahm in der Lokalpolitik energisch Partei für die Sache der Kinder und Familien. Sie suchte das direkte Gespräch mit Politikerinnen und Politikern aller Parteien. Es gelang ihr auf diese Weise, dass es die Schwimmbad-Freikarten für kinderreiche Familien in Hürth für eine Zeit lang wieder gab.

Unvergesslich ist auch ihr Einsatz für die städtischen Räume in der Kölnstraße 14, in die der Kinderschutzbund vor zehn Jahren einzog. Monatelang betreute sie die jugendlichen Handwerker des IB Wesseling (Träger für Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit) bei den Renovierungsarbeiten. Sie brachte täglich warmes Essen zur Baustelle und freute sich am Engagement der jungen Leute. Zusammen legten sie den Grundstein für die sogenannte „Wolke 14“: Heute beherbergen die Räume im guten Miteinander verschiedener Organisationen viele gute Angebote für Kinder und Familien.

Von Herzen sind wir dankbar für alles, was Sigrid Nelson für den Kinderschutz in Hürth geleistet hat. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte „ihrer“ Kinder, Jugendliche und Familien. Beharrlich kümmerte sie sich um jedes Anliegen, förderte die Talente der Kinder, begleitete Familien zu Behörden und half in ihrer tatkräftigen und herzlichen Art vielen Menschen aus Notlagen heraus.

Ihr Tod ist ein herber Verlust für uns alle und ihr Wirken hinterlässt tiefe Spuren. Bis zum Schluss hat sie sich mit all ihrer Energie für die Interessen der Kinder in Hürth engagiert. Froh und dankbar für die schöne Zeit im Kinderschutzbund war sie, wie sie in einem unserer letzten Gespräche mit ihr betonte. Ihre Botschaft war: „Macht weiter, denn es ist ganz wichtig, sich für eine gute Zukunft von Kindern einzusetzen! Kümmert euch besonders um die Kinder in Schwierigkeiten!“

Die Trauerfeier für Sigrid Nelson findet am Samstag, dem 17. Februar 2018 um 11 Uhr in der evangelischen Friedenskirche, Martin-Luther-Straße 12 in Hürth-Efferen statt.